

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 21. November 2020 19:58

[Zitat von Zauberwald](#)

Ein Mathelehrer im Gymnasium, in das meine Kinder gingen, sagte gerne am Ende der Stunde: "Und wer das nicht verstanden hat, der hat jetzt ein Problem."

Kann man sich in der GS so nicht vorstellen.

Ja, das ist nicht i.O..

Die Grundschullehrerin meines Kindes nannte ein Kind in der (und vor der) Klasse immer "Baby", weil es oft weinte. Auch nicht besser.

Ich denke, jeder Lehrer, egal welcher Schulart sagt mal was, was daneben ist, das führt ja jetzt zu nichts. Insgesamt ist der Ton an weiterführenden Schulen natürlich ein anderer, man hat es aber auch mit älteren Kindern zu tun, die sich ab einem gewissen Alter auch entsprechend verhalten... Ich unterrichte Kinder-Erwachsene zwischen 10 und 19 Jahren und stelle immer wieder fest, wie unterschiedlich mein Tonfall und mein Umgang mit denen in den verschiedenen Jahrgängen ist. Wäre ja auch komisch, wenn nicht.

[Zitat von Caro07](#)

GymnasiallehrerInnen erkennt man gut am Kleidungsstil.

Der da wäre...? Interessiert mich jetzt echt mal!